



Heute im Lokalen

ZITAT DES TAGES

„Das hat mich jetzt gerade ganz schön geflasht“

sagt Michelle Leonard, Songwriterin und Vocalcoach bei „Popstars“, zum Auftritt der Wangenerin Dagmara Woczczeck.

Tipp des Tages

D'Argenthaler laden zum Heimatabend

WANGEN (sz) - D'Argenthaler laden für heute, 20 Uhr, zum Heimatabend ins Trachtenheim am Auwiesenberg ein. Es wird mit Volksmusik, Volkstanz, Goiselschnalzer, Plattler, Glockenspiel ein abwechslungsreiches Programm geboten. Anschließend unterhält das Pfänderduo.

Ihre schnelle Verbindung

Geschäftsstelle 0 75 22/9 16 82-20
Fax: 0 75 61/80-9718

Redaktion 0 75 22/9 16 82-40
Fax: 0 75 61/80-9716

E-Mail: wangenred@schwaebische-zeitung.de

Anzeigenservice 0 75 22/9 16 82-20

Aboservice 0180 - 200 800 1

Anschrift

Eselberg 4
88239 Wangen

www.sz-on.de

Deuchelried

Schützen nehmen an Festlichkeiten teil

DEUCHELRIED (sz) - Die Deuchelrieder Schützen nehmen am Sonntag, 6. September, an den Feierlichkeiten mit Festgottesdienst und Festumzug anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Schützenvereins Bolsternang teil. Treffpunkt und Abfahrt nach Bolsternang ist um 8.15 am Kirchplatz in Deuchelried.

Grüß Gott!

Nichts wie rein in die „Fluten“

Morgen ist es soweit: Das SZ-Team stürzt sich in die Fluten der Argen und paddelt „d' Arge nab“. Okay, Fluten ist im Moment vielleicht ein bisschen übertrieben. Trotzdem: Bei dem Wetter so nah ran an die braune Brühe fordert schon Mut. Leider konnte ich meine Mitpaddler nicht davon überzeugen, auch am Kistenrennen teilzunehmen. Naja, im Schlauchboot wird's bestimmt „feucht“-fröhlich. Ich freue mich! Kommen Sie uns doch anfeuern! (dil)

WAS BRINGT DAS WOCHENENDE
in der Region Wangen?

Kleinkunstprogramm startet mit Kuster

Freitag, 4. September: Das Joy-Kleinkunstprogramm Herbst beginnt heute um 20 Uhr in der Häge-Schmiede mit dem Musikkabarett „Giftzahn der Zeit“ von Barbara Kuster.

Samstag, 5. September: Zum wiederholten Mal findet der Fußballtriathlon der Sportgemeinde Christzofen statt. Zwölf Mannschaften kämpfen abwechslungsreich und spannend auf dem Kleinfeld, beim Elfmeterschießen und beim Menschenkicker um den Sieg. Zuschauer sind herzlich willkommen. Anpfiff ist am Samstag um 12 Uhr.

Sonntag, 6. September: Zum 31. Mal startet die Radtourfahrt „Oberschwäbische Barockstraße“ an der Turnhalle in Wangen. Sie gilt als größte Radtouristikveranstaltung in Baden-Württemberg und als eine der bedeutendsten in Deutschland.

ProSieben-Castingshow „Popstars“

Dagmara will auf die Bühnen der Welt

WANGEN - Dagmara Woczczeck hat einen Traum: Die 23-Jährige aus Wangen will Popstar werden. Seit 2008 ist sie mit ihrer Band „Double You“ unterwegs. Nun strebt sie auf die ganz großen Bühnen. Die ProSieben-Casting-Show „Popstars“ soll das Sprungbrett sein. Die erste Hürde hat Dagmara gestern Abend genommen.

Von unserem Redakteur
Yannick Dillinger

„Du bist weiter!“ – Der Blondschof aus Wangen hat es geschafft. Dagmara ist in der nächsten Runde, hat das Casting samt Recall in München überstanden. Damit ist der Traum der 23-Jährigen ein Stück näher gerückt. Die Fachjury um Choreograph Detlef D! Soost sowie Vocalcoach und Songwriterin Michelle Leonard ist angetan von der Wangenerin. Dagmara singt „Please don't leave me“ von Pink – und die beiden Experten schmelzen dahin. „Das hat mich jetzt gerade ganz schön geflasht“, äußert sich Leonard gerührt. Nur das dritte Jury-Mitglied, Erfolgsproduzent Alex Christensen, muss Dagmara noch überzeugen. Er sei bisher kein Fan von ihr, sagt er. Der Weg in die Entscheidungsshow ist für Dagmara also nicht unbedingt ein Selbstläufer – entpuppt sich aber letztlich als erster Triumphzug.

Musik ist ihre Leidenschaft

Ein Triumphzug, auf den sie schon lange hingearbeitet hat: Seit vier Jahre alt ist, dreht sich in ihrem Leben alles um Musik. Mode mag sie auch, Musik aber ist ihre Leidenschaft. Nach ersten Auftritten mit Papa Woczczeck und dem „Sporen verdienen“ mit „Double You“ soll nun der Schritt auf die großen Bühnen der Welt gelingen. Vom kleinen Fest zum großen Festival? Vom idyllischen Allgäu zum schillernden Amerika? „Ich habe den Willen, die Stärke und das Herz dafür“, sagt Dagmara. Das Casting in München soll erst der Anfang gewesen sein. Der Anfang einer Weltkarriere! Klingt selbstbewusst für eine 23-Jährige am Anfang ihrer Karriere. Darf es wohl auch. Nicht nur die Jury, die gesamte ProSieben-Mannschaft zeigt sich auf Anfrage sehr angetan von der blonden Allgäuerin mit der starken Stimme, die „jeden Tag ein bisschen freaky sein“ möchte.

Bei der diesjährigen „Popstars“-Staffel wird ein Duo gesucht. „Double-You“-Manager Thomas Melcher sieht seinen Schützling mit guten Chancen ausgestattet. „Sie passt da voll rein. Von der Stimme, vom Typ her“, zeigt er sich überzeugt. Mit ihrer Band „Double You“ spielte sie Coverrock auf Dorffeten, bei Rockpartys oder Musikfesten. Sie sang, die Menge war regelmäßig hin und weg. „Jedes Mal ist wunderschön“, sagt die 23-Jährige zu den Auftritten mit ihrer Band. Nach „Popstars“ sollen aber Europas, sollen die Weltbühnen erobert werden. Davon träumt Dagmara aus Wangen im Allgäu – schon lange.

Träume, die vor „Popstars“ noch von typischen Alltagsproblemen Heranwachsender klein gehalten wur-



Dagmara Woczczeck (23) aus Wangen möchte Popstar werden. Die ProSieben-Castingshow „Popstars“ soll das Sprungbrett sein. Gestern nahm die Wangenerin die erste Hürde. Foto: pr

Auf einen Blick

„Popstars“ sucht diesmal ein Duo

WANGEN (sz) - Unter dem Motto „Du & Ich“ wird bei der achten Ausgabe von „Popstars“ nach einem Duo gesucht. Ob es sich um ein rein weibliches, rein männliches oder gemischtes Duo handelt, ist laut ProSieben noch nicht festgelegt.

In der Jury sitzen neben dem „Urgestein“ Detlef D! Soost diesmal noch die Britin Michelle Leonard, die unter anderem Songs für Vanilla Ninja, Thomas Godoj, Cinema Bizarre

und Orange Blue geschrieben hat, und Erfolgsproduzent Alex Christensen. Er war bereits bei der zweiten Staffel im Jahre 2001 in der Jury. Insgesamt bewarben sich in diesem Jahr 5211 Kandidaten.

Die Castings fanden in Düsseldorf, Stuttgart, München und Berlin statt. Die Entscheidungsshow strahlt ProSieben am 17. September aus. Dann geht es für die Wangenerin Dagmara ums Weiterkommen.

Mini-Wangen

Kleine „Wildkatzen“ fauchen im Jugendhaus

WANGEN - Die Kinder in Mini-Wangen haben gestern ein Stadtfest gefeiert. Im Jugendhaus herrschte großer Andrang. Jongleure und Akrobaten zeigten Kunststücke und Tänzerinnen brachten die Bühne zum Vibrieren.

Von unserer Redakteurin
Sylvia Rustler

Dompteur Sandro lässt ein Raubtier durch einen Reif springen. Immer wieder heben als Wildkatzen geschminkte Kinder die Hände und fauchen. Doch der kleine Dompteur lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Omas, Opas, Mamas und Papas klatschen. Der Saal im Jugendhaus ist brechend voll. Beim Stadtfest in Mini-Wangen zeigt der Nachwuchs, was er in den vergangenen Tagen gelernt hat.

Zuerst tritt der Zirkus „Von der Katze“ auf. Jongleure lassen Teller fliegen und Bälle tanzen, Artisten fahren auf Einrädern und zwei Akroba-



Artisten vom Zirkus „Von der Katze“ zeigten beim Stadtfest in Mini-Wangen Kunststücke mit dem Einrad. SZ-Foto: Sylvia Rustler

ten zeigen Kunststücke auf einem kleinen grünen Rad. Das Publikum hält den Atem an, als der Fahrer – die Partnerin auf dem Lenker – auf den Sattel steigt. Doch es klappt und die Besucher johlen vor Begeisterung.

Die Bürgermeister der Spielstadt, in der 120 Kinder seit Montag das Leben der Großen nachspielen, führen durch das Programm. „Ihr habt die Stadt gut im Griff“, lobt Rathauschef Ulrich Mauch seine kleinen Kollegen

Nachgefragt

WANGEN - Auch wenn die Temperaturen auf Tauchstation gegangenen sind, ist der Lions-Club Wangen-Isny zuversichtlich, das 4. Wangener „D'Arge nab“-Rennen am morgigen Samstag zu starten. SZ-Mitarbeiterin Susi Weber hat sich mit German Umhau, dem „D'Arge nab“-Beauftragten des Lions-Club, über das Ereignis unterhalten.

Wir wollen unser Rennen starten

SZ: Herr Umhau, die vergangenen Tage haben einen Wetterumschwung mit sich gebracht. Was bedeutet das fürs „D'Arge nab“?

Umhau: Wir wollen morgen unser Rennen wie geplant starten. Über den Regen Dienstagnacht waren wir eigentlich ganz froh. Der Wasserstand hätte sonst ein Befahren der Argen gar nicht zugelassen. Schade ist, dass die Temperaturen zurückgegangen sind. Aber wie heißt es so schön? Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung.

SZ: Gibt es denn Möglichkeiten, sich ortsnah umzuziehen, falls das „Arge nab“-Rennen doch zu einer feuchteren Angelegenheit wird?

Umhau: Ja. Wir haben vom Bauhof noch eine zusätzliche Hütte bekommen. Dort kann man sich umziehen. Vielleicht ist es ratsam, eine Jacke mehr mitzubringen.

SZ: Und wie sieht es mit den Pappkartonbooten aus? Gibt es auch da einen Schutz, damit sich die Boote nicht schon vor dem Start in ihre Bestandteile zersetzen?

Umhau: Nach den Wetterprognosen im Internet könnte es am Samstag kühler werden, es wird aber – hoffentlich – ohne stärkeren Regen vielleicht auch ganz ohne Regen, bleiben. Somit besteht für die Pappkartonboote keine Gefahr. Zur Sicherheit können die Bootsbauer aber Schirme mitbringen.

SZ: Der heutige Abend wird ja auf alle Fälle im Trockenen stattfinden, oder?

Umhau: Richtig. Unser Freund Schorsch Schauf, Abenteurer und Extremkajakler, wird ab 19.30 Uhr im Weberzunftaus Filmbeiträge zeigen und von seiner Fahrt auf der Kunstseisrodelbahn am Königssee und anderen Expeditionen erzählen. Auch dazu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Der Eintritt von drei Euro wird wie morgen auch die Einnahmen des „Arge nab“-Rennens zur Förderung regionaler sozialer Projekte verwendet.



German Umhau. SZ-Foto: Weber

SZ: Wenn Sie für die größte Veranstaltung Ihres Vereines Wünsche frei hätten: Was wären sie?

Umhau: Wir wünschen uns eine rege Beteiligung und gut gelaunte Teilnehmer in allen drei Kategorien. Und wir wünschen uns viele Zuschauer, die Spaß und Freude an dieser Gaudi haben sowie ein finanzielles Ergebnis, das uns wieder die Unterstützung sozialer Projekte in der Region ermöglicht.

i @ Los geht's am Samstag zwischen Gallusbrücke und Isnyer Brücke mit dem „freien Paddeln“ um 9 Uhr. Das Schlauchbootrennen beginnt um 11 Uhr. Bereits ab 8 Uhr können auf dem Parkplatz bei Sport Jakob Pappkartonboote gebaut werden. Kartonnagen und Klebebänder werden gestellt, Werkzeug muss mitgebracht werden. Zwischen den Schlauchboot-Wettkämpfen werden Pappkartonboote und Spaßboote ins Wasser gehen. Zeitplan, Reglement, Preise und weitere Infos können unter www.d-Argenab.de abgerufen werden.